

## In eigener Sache

Ein Bild sagt  
mehr als 1000 Worte ...

■ Dr. Cornelia Schröder



■ Prof. Dr. Reinhard Schumacher



## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen !

... aber manchmal können die Worte in einer Fremdsprache gesprochen sein! Will sagen: die radiologische Bildgebung hat zwar die Pathologie erfasst – aber die Interpretation durch den befundenden Arzt hängt sehr von dessen Erfahrung und Kenntnissen ab.

Im Bild linker Hand ist die Unterschenkelfraktur sehr klar zu erkennen, die Befundformulierung fällt nicht schwer (auch wenn die Ursache der Fraktur vielleicht unklar bleibt). Das rechte Bild sagt dem Kundigen viel („Metaphysäre Frakturen mit Kantenausrisse = **Kindsmishandlung!**“). Der Unkundige könnte Gefahr laufen, hier entweder einen Normalbefund zu erstellen oder die pathologische Gewebsformation zwar zu erkennen, aber nicht die für den kleinen Patienten richtige Hauptdiagnose, nämlich Kindsmishandlung, in seinen Befund zu schreiben. In diesem Fall kann auch der zuweisende Kinderarzt nicht die für das Kind richtige Konsequenz aus dem radiologischen Bericht ziehen. Fatal für das Kind!

Wir Kinderradiologen bieten jedem, der bei der Befundung von Bildern von Kindern und Jugendlichen Schwierigkeiten oder Fragen hat, gerne unsere Unterstützung an. Insbesondere das Thema Kindsmishandlung, aber auch altersabhängige Befunde und Normvarianten können Fallstricke darstellen: der befundende Arzt braucht Übung und insbesondere Erfahrung, um diese richtig einzuordnen. Suchen Sie den Kinderradiologen in Ihrer Nähe ([www.kind-und-radiologie.eu](http://www.kind-und-radiologie.eu)) oder schreiben Sie uns eine kurze Mail ([kinderradiologie@web.de](mailto:kinderradiologie@web.de)), dann nennen wir Ihnen gerne einen Experten für Ihre Fragestellung.

Mit den besten Grüßen, Ihre

**Cornelia Schröder und Reinhard Schumacher**